

ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



ARGE Archäologie

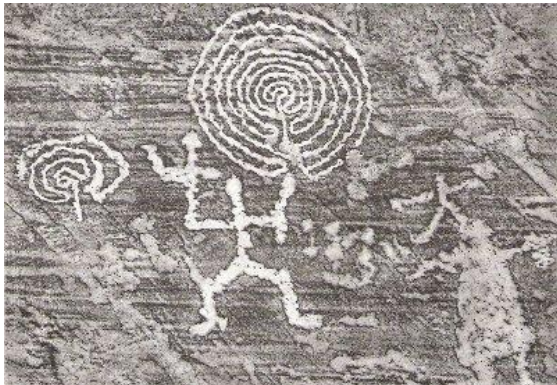
Exkursion Valcamonica – Felsbildgalerie der Urgeschichte

10. – 14.09.2018



Copyright Bildmaterial:
Wikimedia Commons

ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



Valcamonica – das Tal der Cammunier, benannt nach einem eisenzeitlichen Stamm, der im Zuge des Alpenfeldzuges um 15 v. Chr. erwähnt und von den Römern unterworfen wird. 1914 kam es zu den ersten Berichten über Felsritzungen, deren Anzahl bis heute nicht eindeutig festgestellt werden konnte – einerseits weil noch keine exakte Zählung stattgefunden hat, andererseits weil noch zahlreiche Kunstwerke der Urgeschichte auf ihre Entdeckung warten. Schätzungen liegen zwischen 100.000 und 200.000 einzelnen Bildnissen, die meist ein Teil eines größeren Gesamtwerkes sind. Der *Große Stein von Paspardo*, auch bekannt als der *Stein der Rosen*, trägt allein 650 Ritzungen.

Während unserer Reise durch das Tal der Cammunier besichtigen wir diese rätselhaften Kunstwerke vergangener Kulturen, die vom Mesolithikum ab 8.500 v. Chr. bis in die Eisenzeit reichen, sowie archäologische Evidenz in Form ihrer Siedlungen, Friedhöfe und religiöser Orte. Auf der Suche nach Felsbildern, abseits der üblichen Touristenpfade, werden wir uns immer wieder Zeit nehmen, die pittoreske Landschaft zu genießen – sei es zum Fotografieren, zum Verschnaufen oder einfach um Ruhe in der Natur zu genießen. Auch die kulinarische Seite einer Reise in die Lombardei wird nicht zu kurz kommen. Unsere Ausflugstage lassen wir in gemütlichen, typisch einheimischen Gastwirtschaften ausklingen.

ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



Termin: MO 10. - FR 14. September 2018

Reiseleitung: Sebastian Krutter BA, Archäologe und Spezialist für prähistorische Felsbilder

Preis: € 970,- ab/bis Mailand (lt. u.a. Leistungen), Einzelzimmerzuschlag € 144,-. Anreise nicht inkludiert.

Gruppengröße: 12 - 18 TeilnehmerInnen. Kleingruppenzuschlag 20 % bei 9 - 11 Personen.

Leistungen

- Transfers und Rundfahrt mit einem italienischen Reisebus/Kleinbus mit Aircondition
- 4 Übernachtungen in einem guten ***Hotel in Val Camonica (Landes-Klassifizierung), in Zweibettzimmern mit Du/WC mit Frühstück
- qualifizierte archäologische Reiseleitung

Eintritte

Park von Nequane/Capo di Ponte

Felsritzungen Seradina Bedolina

Foppe di Nadro, Cimbergo

Gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich.



ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



Tag 1: Anreisetag

Nach der Ankunft aller Teilnehmer am Flughafen Mailand begeben wir uns in unser Hotel in Boario, um unser Gepäck abzuladen und uns gegebenenfalls den Wetterbedingungen angepasst zu kleiden.

Unser erstes Ziel nach der Anreise ist der archäologische **Park von Luine**. Auf einer geschützten Fläche von rund 10 ha befinden sich über 100 Felsen mit Ritzungen verschiedenster Epochen. Hier finden sich die ältesten Darstellungen, die Menschen im Valcamonica hinterlassen haben. Nomadische oder halbnomadische Stämme hinterließen geritzte Abbilder von laufenden Wildtieren – möglicherweise im Zusammenhang mit Jagdszenen, die sie aus Ehrfurcht vor der Natur und für die Nachwelt hinterließen.

Die nächstjüngeren Spuren stammen aus dem 5. Jahrtausend vor Christus, als das Tal von den ersten sesshaften und bäuerlichen Gemeinschaften besiedelt wurde. In diese Zeit datieren auch die, im Park von Luine häufig vorkommenden, Darstellungen von „Adoranten“, also vermeintlich betenden (oder auch trauernden) Personen mit erhobenen Armen.

Wirtschaftliche Veränderung brachte das jüngere Neolithikum – die Kupferzeit. Im Valcamonica werden große Steinstelen errichtet auf denen auch früher Kupferwerkzeuge und -waffen verewigt werden. Ab der Bronzezeit treten vermehrt Werkzeug- und Waffendarstellungen auf; dadurch wird die Bedeutung derselben für die damalige Gesellschaft verdeutlicht.

Im letzten Jahrtausend vor Christus werden Einflüsse neuer Kulturen, der etruskischen und der Latènekultur auffällig – immer wieder finden sich Szenen von Duellen, wie sie auch von Verzierungen auf Metallobjekten bekannt sind.

Der ausgedehnte Park am Hügel von Luine bietet einen guten Überblick zu den Felsbildern von Valcamonica und ist somit der ideale Ausgangspunkt für unsere Reise. In aller Ruhe werden wir den Nachmittag im Gelände verbringen, über die verschiedenen Kunstwerke, deren Geschichte und Bedeutung diskutieren und ganz nebenbei den herrlichen Ausblick in das Tal bis hinunter zum Lago d'Iseo genießen.

Nach dem gemeinsamen Abendessen führt der Reiseleiter in die unterschiedlichen Kulturen der Urgeschichte, vom Paläolithikum bis in die Frühgeschichte, ein – mit einem speziellen Fokus auf die Besiedlungsgeschichte des Tales der Cammunier.



ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



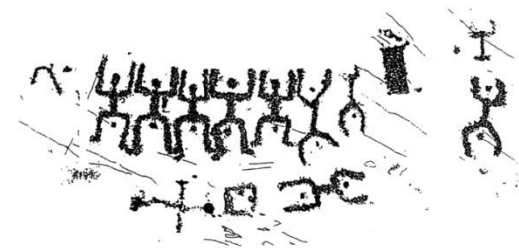
Tag 2:

Nach dem Frühstück (ca. 8:30 h) begeben wir uns zum archäologischen **Park von Nequane** (Capo di Ponte), wo 104 gravierte Felsformationen von den Besuchern dieses, durch die UNESCO geschützten, Areals von 13 ha bestaunt werden können. Im ganzen Tal finden sich ausgedehnte Flächen von grauem Sandstein mit Purpurtönen, die während der letzten Eiszeit glattgeschliffen wurden und so ihr charakteristisches Aussehen erhielten, für welches das Tal der Cammunier bekannt ist. Schon die prähistorische Bevölkerung schätzte diese Formationen auf besondere Weise, sodass sie sich durch ihre Kunstwerke auf ihnen verewigten.

Wie in allen anderen Archäologieparks des Tales, finden sich auch hier Felsbilder aus urgeschichtlicher Zeit bis hinauf in das Mittelalter, wobei der größte Teil aus der Eisenzeit stammt. Eine Besonderheit stellt eine kupferzeitliche Stelensetzung dar, die im Park bewundert werden kann. Ein weiteres Highlight von Nequane ist das sogenannte Antiquarium, wo wir die Stelen 3 und 4 des Fundortes von Cemmo betrachten können. Dabei handelt es sich um herausragende Felsbilder der Kupferzeit mit außergewöhnlichen Szenen. Stele 4 zeigt zwei Personen, umringt von 32 schälchenförmigen Markierungen. Der Kopf der linken Person ist mit einer Art Strahlenkranz umgeben.

Mittags rasten wir in einem der lokalen Gasthöfe.

Nachmittags besuchen wir das malerische Bergdorf Pescarzo, oberhalb von Capo di Ponte und genießen den Blick über Valle Camonica bevor wir uns zu den Felsbildern von **Seradina** und **Bedolina** begeben, die auf einem Höhenrücken über dem Fluss Oglio liegen, welcher durch das Tal Richtung Süden fließt. Bemerkenswert sind die hier zahlreich vorkommenden Pflugszenen und auch die *Rosa Camuna*, eine Felsritzung in Form einer Blume, die zu einer Art Wahrzeichen für die Lombardei wurde.



ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



Tag 3:

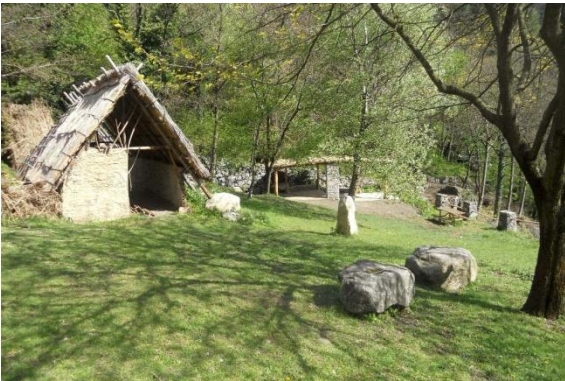
Nach dem Frühstück besuchen wir die neolithischen und eisenzeitlichen Hausrekonstruktionen von **Foppe di Nadro**. Neben den begehbaren, urgeschichtlichen Wohnanlagen bietet sich die Möglichkeit die zahlreichen bronzezeitlichen Darstellungen von Waffen und Werkzeugen zu betrachten.

Nach einem etwa zweistündigen Aufenthalt begeben wir uns auf die andere Seite des Tales, über der das **Castello di Cimbergo** thront. Nach der Besichtigung dieser besonders schön gelegenen Burg, verköstigen wir uns im Ort Cimbergo selbst, um gestärkt den Wanderweg zu den lokalen Felsbildern – über 100 sind bekannt, davon 12 auf dem Rundweg – zu beschreiten. Wie jeder der von uns besuchten Orte, weist auch dieser Besonderheiten in Bezug auf die im Fels verewigten Kunstwerke auf; hier finden sich vor allem Szenen aus römischer Zeit, bis hinauf ins Mittelalter, während verhältnismäßig wenige Abbildungen aus dem bronzezeitlichen 2. Jahrtausend vor Christus bekannt sind.

Nach einer wohlverdienten Pause bei italienischem Kaffee führt uns unsere Reise durch die Geschichte des Valcamonica zu einem eisenzeitlichen Siedlungsplatz zwischen den Ortschaften **Ossimo** und **Borno**. Hier wurde in den 1990er Jahren neben der Siedlung eine kupferzeitliche monolithische Steinsetzung freigelegt sowie ein gepflastertes Areal. Letzteres wurde von den Archäologen als Platz für Opferrituale und Zeremonien angesprochen. Auch einige Gräber konnten in diesem Zusammenhang freigelegt werden.

Sollte es die Zeit erlauben, begeben wir uns zu einer nahegelegenen Gruppe von Felsbildern bei Ossimo. Wie ein großer Teil der urgeschichtlichen Ritzungen, befinden sich diese nicht innerhalb eines archäologischen Parks und zum Teil in schwierig erreichbarem Gelände. Unter anderem aus diesem Grund wurde beschlossen, die größten Ansammlungen in archäologischen Parks zu schützen und den Zugang, vor allem auch für körperlich beeinträchtigte Personen, zu erleichtern. Nimmt man sich jedoch genügend Zeit, kann man außerhalb dieser Anlagen sensationell gut erhaltene Beispiele von Felsbildern entdecken.

Nach dem Abendessen hält der Reiseleiter einen Vortrag zu Felsbildern in Europa.



ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



Tag 4:

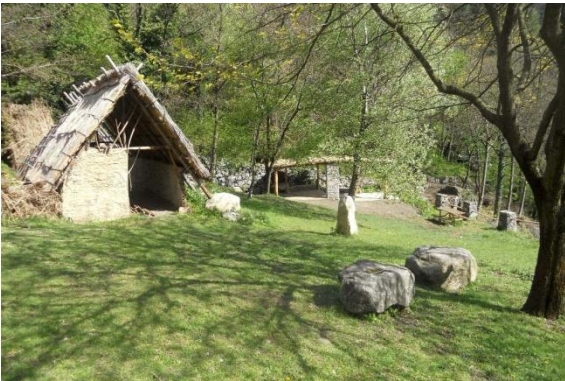
Nachdem wir das Valle Camonica intensiv erkundet haben, führt uns unser letzter Reisetag in etwas weiter entfernte Gebiete – in das **Valtellina**, ein weniger bekanntes, jedoch nicht weniger spektakuläres Tal, wenn es um Felsbilder geht. Nach etwa 90-minütiger Fahrt erreichen wir **Grosio**, dessen Burgenkomplex majestätisch über der heutigen Ortschaft auf einem Hügelrücken, umspült von zwei Flüssen, thront.

Am Fuße dieses Hügelrückens finden wir das größte bisher bekannte Felsbild der Alpen – den *Rupe Magna*. 5454 Figuren zieren eine Oberfläche von 342 m². Der Großteil dieser wurde in der Eisenzeit angefertigt, wobei eine überdurchschnittlich große Menge von Schälchenmarkierungen aus der Jungsteinzeit auf dem Rupe Magna zu sehen ist. Der Eintritt in den archäologischen Park ermöglicht uns auch die Besichtigung der beiden Burgen von Grosio, errichtet im 10. – 11. Jahrhundert beziehungsweise im 14. Jahrhundert. Ebenso befindet sich eine weitere Gruppe von rund 50 Steinen mit hauptsächlich eisenzeitlichen Darstellungen in Grosio. Der bekannteste darunter ist der *Rocce degli Armigieri*, auf dem eine Gruppe anthropomorpher Figuren mit Schilden und Lanzen zu sehen ist.

Im Anschluß stärken wir uns zur Mittagszeit im Ort Grosio.

Am Rückweg ins Valcamonica halten wir in **Sonico** und wandern durch einen Kastanienwald zu den Petroglyphen von *Coren dell Fate* im Naturpark Adamello. Der anspruchsvolle Aufstieg wird nicht nur durch eine bezaubernde Aussicht belohnt; es warten einige Darstellungen auf uns, die in Ihrer Art hier häufiger vorkommen, als an den anderen von uns besuchten Fundstellen. Im Gelände verteilt treffen wir auf Schalensteine, verziert mit Kreissymbolen und Linien, auf „schaufelartige“ Darstellungen, Sonnensymbole sowie vermutlich topographische Szenen. Bevor wir uns zurück nach Sonico und in unsere Unterkunft begeben, genießen wir den Ausblick in das Tal der Cammunier, das sich vor uns ausbreitet.

Unsere Reise lassen wir beim gemütlichen Abendessen ausklingen, diskutieren über die Erlebnisse der letzten Tage und tauschen Kontaktdaten sowie Fotos aus.



ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



Tag 5: Abreisetag.

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen Mailand oder individuelle Abreise.

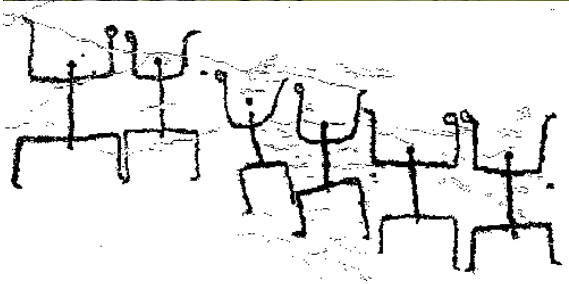
Zusätzliche Informationen:

1. Die ARGE Archäologie behält sich vor, einzelne Programmpunkte aufgrund von unterschiedlichen An- und Abreisedaten oder anderen unvorhersehbaren Ereignissen, zu ändern.
Die Reihenfolge der Besichtigungen sowie der Vorträge kann sich nach Praktikabilität für den Reiseablauf ändern. Zum Zeitpunkt der Reisekonzipierung stehen noch keine genauen Hoteldaten zur Verfügung, diese werden Ihnen sobald wie möglich persönlich bekannt gegeben.
2. Falls Sie vom nächstgelegenen Flughafen abgeholt werden möchten, ersuchen wir, bis spätestens 14 Tage vor Reisebeginn um Mitteilung per Email mit genauer Ankunftszeit und Flug- bzw. Zugnummer sowie Ihrer Handynummer an info@arge-archaeologie.at.
Auch im Falle eines selbständigen Anreisens bitten wir um Übermittlung Ihrer Handynummer sowie Verständigung des Reiseleiters bis spätestens 14 Tage vor Reisebeginn per Email an obige Adresse oder per Telefon.
3. Die Abholung sowie der Transfer am letzten Tag der Reise zum Flughafen oder Bahnhof erfolgen durch den Reiseleiter selbst und richten sich nach dem zeitlich zuletzt abzuholenden, bzw. zuerst abzuliefernden Teilnehmer. Dementsprechend kann es für einzelne Teilnehmer zu Wartezeiten am Abholort bzw. am Abreisetag kommen. Dies ist nicht vermeidbar und wir bitten diesbezüglich um Verständnis. Sollten Sie sich deshalb bezüglich Ihrer Ankunfts- bzw. Abflugs-/Abfahrtszeit unsicher sein, zögern Sie bitte nicht, den Reiseleiter zu kontaktieren, sodass der optimale Ablauf gemeinsam geplant werden kann.
4. Im Programm ist von „gemeinsamen Mittagessen/Abendessen“ die Rede. Dies geschieht auf freiwilliger Basis der Teilnehmer, wobei die Kosten hierfür nicht im Reisepreis enthalten und von den Teilnehmern selbst zu tragen sind.

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte:

info@arge-archaeologie.at

0043 (0) 2984 21418



ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



Informationen zum Reiseveranstalter

Unsere Grabungs- und sonstigen Reisen werden ab 2018 über unseren Reisebüropartner Kneissl Touristik Österreich als Reiseveranstalter abgewickelt.

Mitglied der Wirtschaftskammer Ö, FG Reisebüro

Gewerbeordnung: <http://www.ris2.bka.gv.at>

Reisebüros in Lambach, Wien, St. Pölten und Salzburg

Firmensitz und Geschäftsführung: 4650 Edt/Lambach, Linzer Straße 4-6

E mail: zentrale@kneissltouristik.at

Geschäftsführende Gesellschafter: Hannes Schierl, Elisabeth Kneissl-Neumayer

Reiseveranstalter Nr.: 1998/0261

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft: Veranstalterverzeichnis

Link zu den allgemeinen Reisebedingungen <http://www.kneissltouristik.at/assets/bilder/Allgem-RB.pdf>.